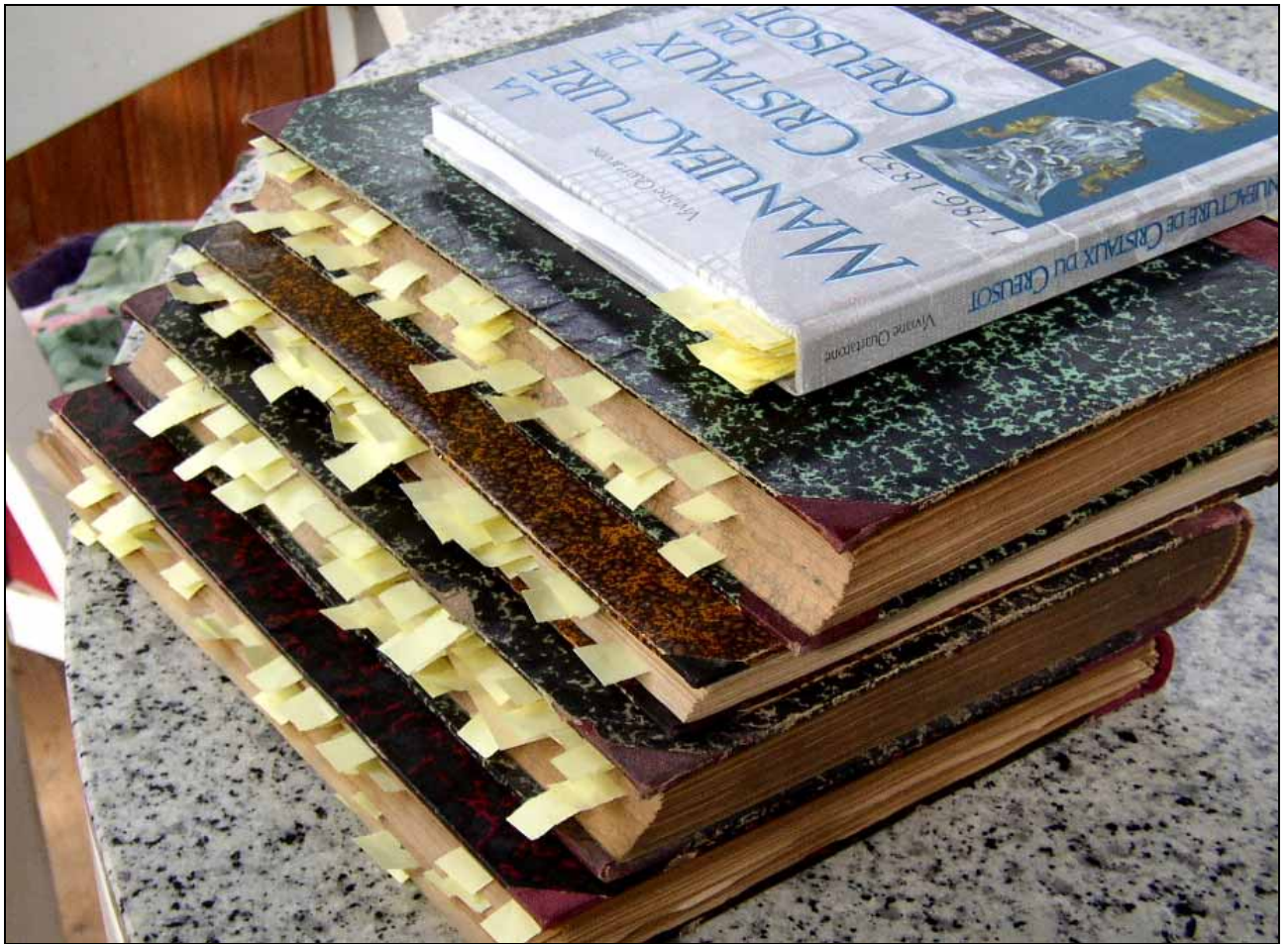


Pressglas- Korrespondenz 2006-3



Sommerlektüre - Sprechsaal, Jahrgänge 1902, 1903, 1914, 1922, 1927 Quartarone, La Manufacture de Cristaux du Creusot 1786 - 1832 Vulpius, Zur Existenz der Glashütte Johannisthal 1874 - 1894

Herr Dieter [Neumann](#) hat für die Pressglas-Korrespondenz wieder viel interessantes Material gesammelt, das noch ausgewertet werden muss. Wie Sie auf diesem Bild gut erkennen können, müssen für die Erforschung der Geschichte des Pressglases viele kleine Schnipsel gefunden und dann gut auffindbar dokumentiert werden. Der Stapel ist seit der Aufnahme des Bildes nicht abgeschmolzen, sondern noch gewachsen - da kommt in den folgenden Ausgaben der PK also noch Einiges auf Sie zu! Wie Frau / Mann in der PK danach suchen kann, lesen Sie auf den folgenden Seiten!

Einen Auszug aus Viviane [Quartarone](#), «[Manufacture de Cristaux du Creusot 1786 - 1832](#)», gegründet als «[Cristallerie de la Reine](#)», finden Sie bereits in dieser Ausgabe. Auch wenn Montcenis / Creusot vor allem Luxusgläser aus reich geschliffenem Bleikristall erzeugte, daneben allerdings wie auch Baccarat und St. Louis Pressglas, ist diese Kristallglashütte interessant, weil hier erstmals auf dem Kontinent nach dem Vorbild von England noch unter dem «Ancien Régime» mit zusammen gelegtem Kapital und mit intensiver staatlicher Unterstützung - zuerst von Louis XVI., später von Napoléon I. - direkt über einer Lagerstätte von Steinkohle auf der „grünen Wiese“ eine wichtige Kristallglashütte gegründet wurde. Frankreich war im Bereich der Glasindustrie zwar hinter England zurück, aber Deutschland fast 100 Jahre voraus! Das zeigt ein Bericht von Prof. Rainer [Vulpius](#) zur [Glashütte Johannisthal](#). Hier wurde direkt über den notwendigen Rohstoffen Braunkohle, besonders reinem Glassand und Schamotteton eine Glashütte auf einem Platz errichtet, wo vorher keine Waldglashütte gestanden hat. Johannisthal wurde trotz der kurzen Betriebszeit von nur 20 Jahren ein wichtiger Vorreiter für den folgenden Aufschwung der modernen [Glasindustrie in der Lausitz](#). Auch hier wurde einfaches Pressglas nur nebenbei erzeugt. Einen Überblick darüber gibt das von Dietrich [Mauerhoff](#) gefundene [Musterbuch Scheckthale um 1905](#), das in PK 2006-2-13 dokumentiert werden konnte. Den um 1900 erreichten Stand sehen Sie im [Musterbuch Mühlhaus um 1890](#), das Dr. Manfred [Franke](#) zur Verfügung gestellt hat.

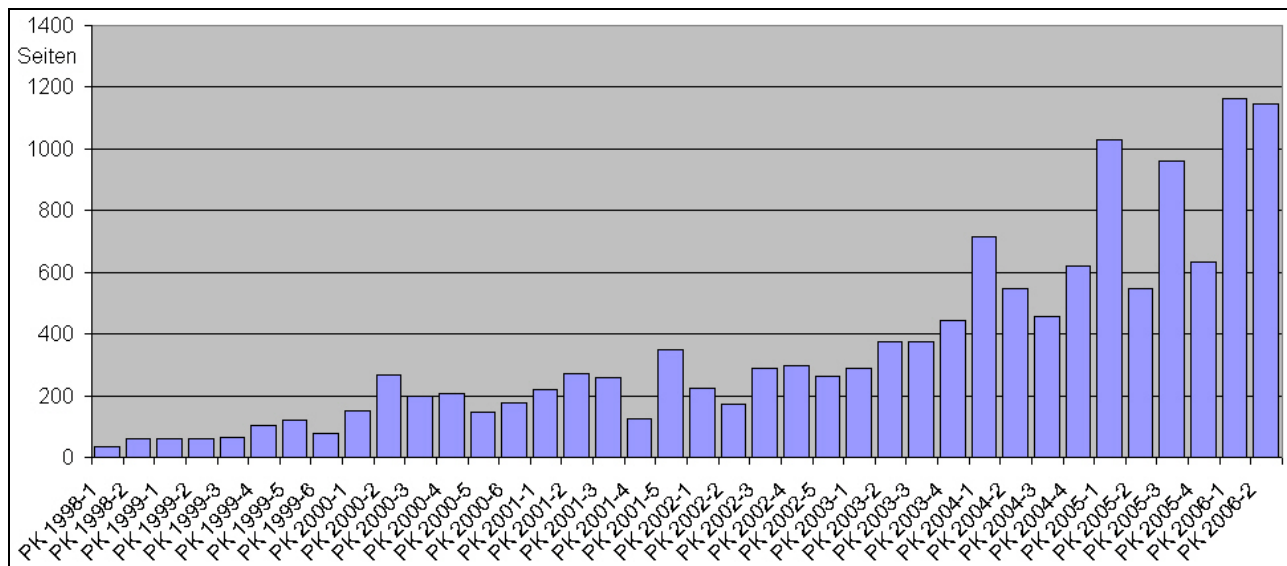


Abb. 2006-3/001
38 Ausgaben der Pressglas-Korrespondenz von 1998-1 bis 2006-2, jeweils mit Anzahl der Seiten, insgesamt rund 13.500 Seiten

Siegmar Geiselberger

Juni 2006

Manchmal kommt frau / mann beim Suchen vom Hundertsten ins Tausendste ...

Zur schwierigen Suche nach Stichworten für die und in der Pressglas-Korrespondenz

Die Pressglas-Korrespondenz kann man ohne die ständige Hilfe des INTERNETS - GOOGLE, Wikipedia ... - nicht mehr machen.

Ein Engländer, der in Frankreich lebt und Gläser aus der Tschechoslowakei der 1930-er und 1970-er Jahre sammelt, hat den Katalog einer Ausstellung gefunden, die 1973 in der DDR stattgefunden hat, mit Pressglas aus Böhmen bzw. der Tschechoslowakei. Die Ausstellung fand zuerst 1972 in der ČSSR statt. Freundlicherweise hat er mir Scans dieses Ausstellungs-Kataloges für die PK gemailt. Beim Durcharbeiten stellte sich heraus, dass offenbar die Ausstellung in der DDR 1973 weit weniger Gläser umfasste als die ursprüngliche Ausstellung in der ČSSR 1972 - „alte“ Gläser einschließlich Inwald bis 1939: 1972 - 152, 1973 - 28; „neue“ Gläser 1948-1972: 1972 ???, 1973 - 177). Daraus entstanden 1973 Lücken bei der Zuordnung von Abbildungen zu den Katalog-Nummern. ...

Also suchte ich wieder einmal im INTERNET nach dem tschechischen Original „České lisované sklo“ von 1972. Meistens finde ich dann unter den Treffern auch eine Ausgabe der Pressglas-Korrespondenz.

Dieses Mal fand ich außerdem eine Seite „Schrotter / Inwald ...“ aus dem „Glass Message Board“ von Ende 2005

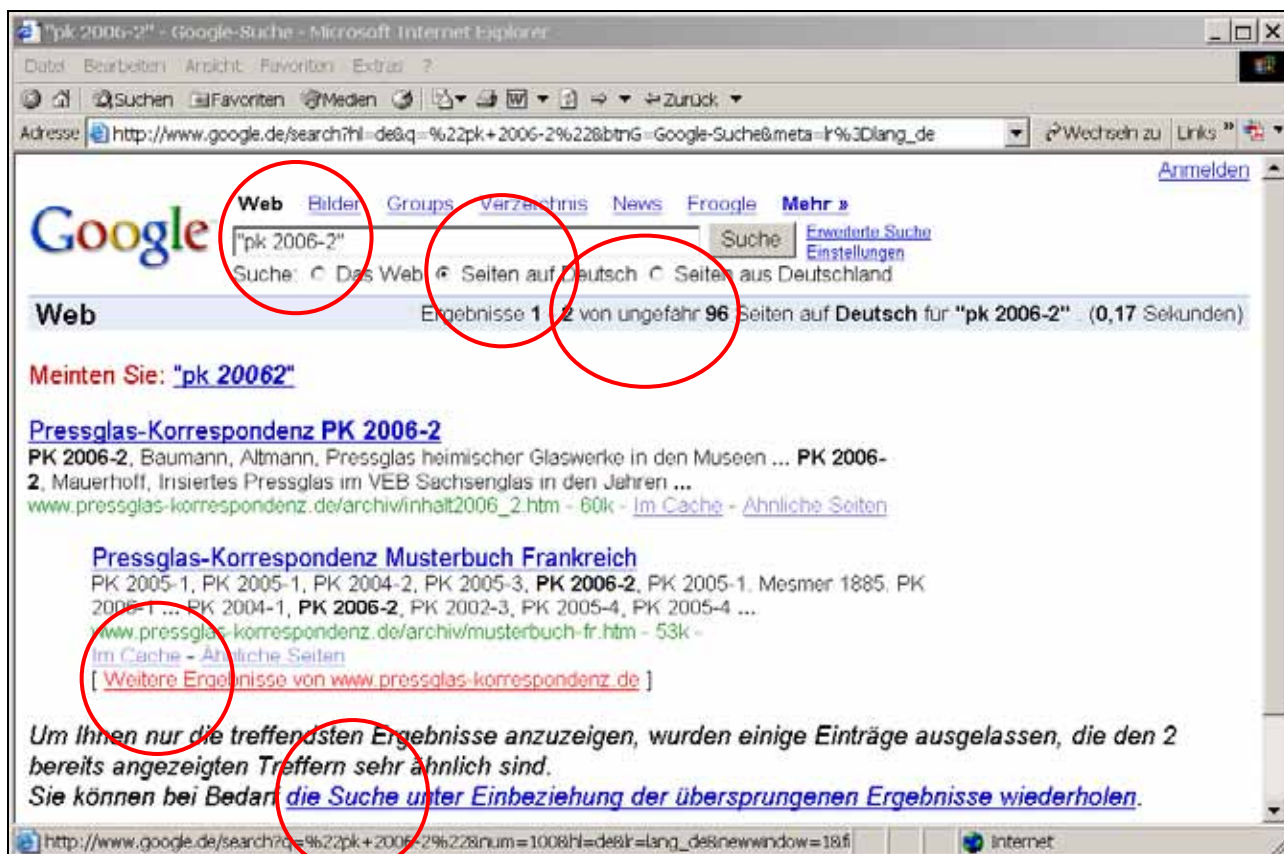
[<http://www.glass-time.com/messages/viewtopic.php?p=26710&sid=853479da4ac215a359b-9636e4dec5b04>], die sich auch mit einem Artikel der Pressglas-Korrespondenz befasste, in dem der Ausstellungs-Katalog „České lisované sklo“ erwähnt worden war. Der Artikel „Tschechoslowakisches Designer-Pressglas der 1960-er und 1970-er Jahre aus dem Konzernunternehmen „Sklo Union““ in PK 2004-1 kam von Herrn Stopfer. Darin wurde auch eine Pressglas-Serie

erwähnt, die um 1920-1930 von Rudolf Schrötter für die Rudolfshütte des Glasunternehmens Josef Inwald, Teplitz, entworfen worden war, Bezeichnung „Pollax“.

Zur schwierigen Suche in der INTERNET-Ausgabe der Pressglas-Korrespondenz

Im Glass Message Board gab es zwei längere Debatten über Pressgläser, die von Schrötter für Inwald entworfen worden waren. Die Beteiligten nahmen es mit den Bezeichnungen der Entwürfe Schrötters - wie bei vielen Engländern und Amerikanern üblich - nicht so genau: **aus „Pollax“ wurde „Polax“, aus „Schrötter“ wurde „Schrotter“, aus „Zwiebelmuster“ wurde „Zweibel Muster“** (als die dort Beteiligten endlich heraus bekommen hatten, dass „Zwiebel“ auf Englisch „onion“ heißt, wunderten sie sich, dass man das Muster „onion“ nicht findet!), **aus „Pavel Panék“ wurde „Pavel Panak“, aus „Siegmar Geiselberger“ wurde „Seigmar Geiselburger“** usw. usw. **„Pollax“ wurde schließlich mit einem der unzertrennlichen Halbbrüder, den Dioskuren „Kastor und Pollux“ der griechischen Mythologie verwechselt!** Wenn man manche Diskussionen in GMB verfolgt, glaubt man an einem Dialog in Mainkofen teilzunehmen - früher eine bekannte niederbayerische Irrenanstalt.

Der anfangs erwähnte Engländer (es ist Marcus Newhall, seit PK 2006-1 mit mehreren wichtigen Beiträgen vertreten) wies schon Ende 2005 auf die Website der Pressglas-Korrespondenz hin. Einer der Beteiligten - „paradisetrader“ - **beschwerte sich darüber, dass man in www.pressglas-korrespondenz.de nichts findet (Trying to find anything at pressglas-korrespondence is a nightmare. Not even google could ...“**, er hatte einen falschen Link bekommen!).

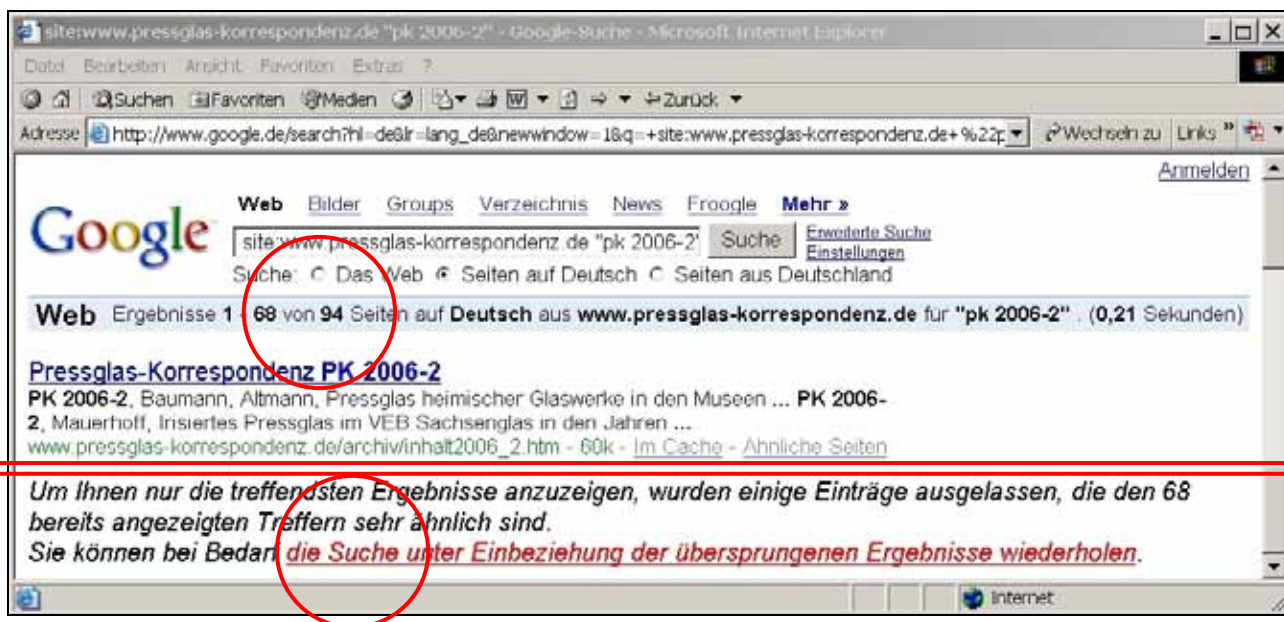


GOOGLE-Suche in www.pressglas-korrespondenz.de - 3 Schritte, 3 Sekunden!

1. Schritt: GOOGLE aufrufen, anklicken „Seiten auf Deutsch“, eingeben „PK 2006-2“ (Anführungszeichen eingeben!)
Ergebnisse: **2 Treffer von ungefähr 96 Seiten, 0,17 Sekunden**
2. Schritt: anklicken „Weitere Ergebnisse von www.pressglas-korrespondenz.de“
Ergebnisse: **68 Treffer von 94 Seiten, 0,21 Sekunden**
3. Schritt: anklicken „die Suche unter Einbeziehung der übersprungenen Ergebnisse wiederholen“
Ergebnisse: **94 Treffer von 94 Seiten, 0,08 Sekunden.** (Die Ergebnisse sind nicht geordnet!)

Bitte beachten: in die PK-Website wird aus jeder Ausgabe nur rund ein Drittel der Beiträge aufgenommen!

Wenn Sie außerdem einen Autor oder ein Stichwort eingeben, finden Sie in 2 Sekunden die aktuellen Artikel in der Website und alle Artikel und Hinweise in der CD-Ausgabe der PK 2006-2!





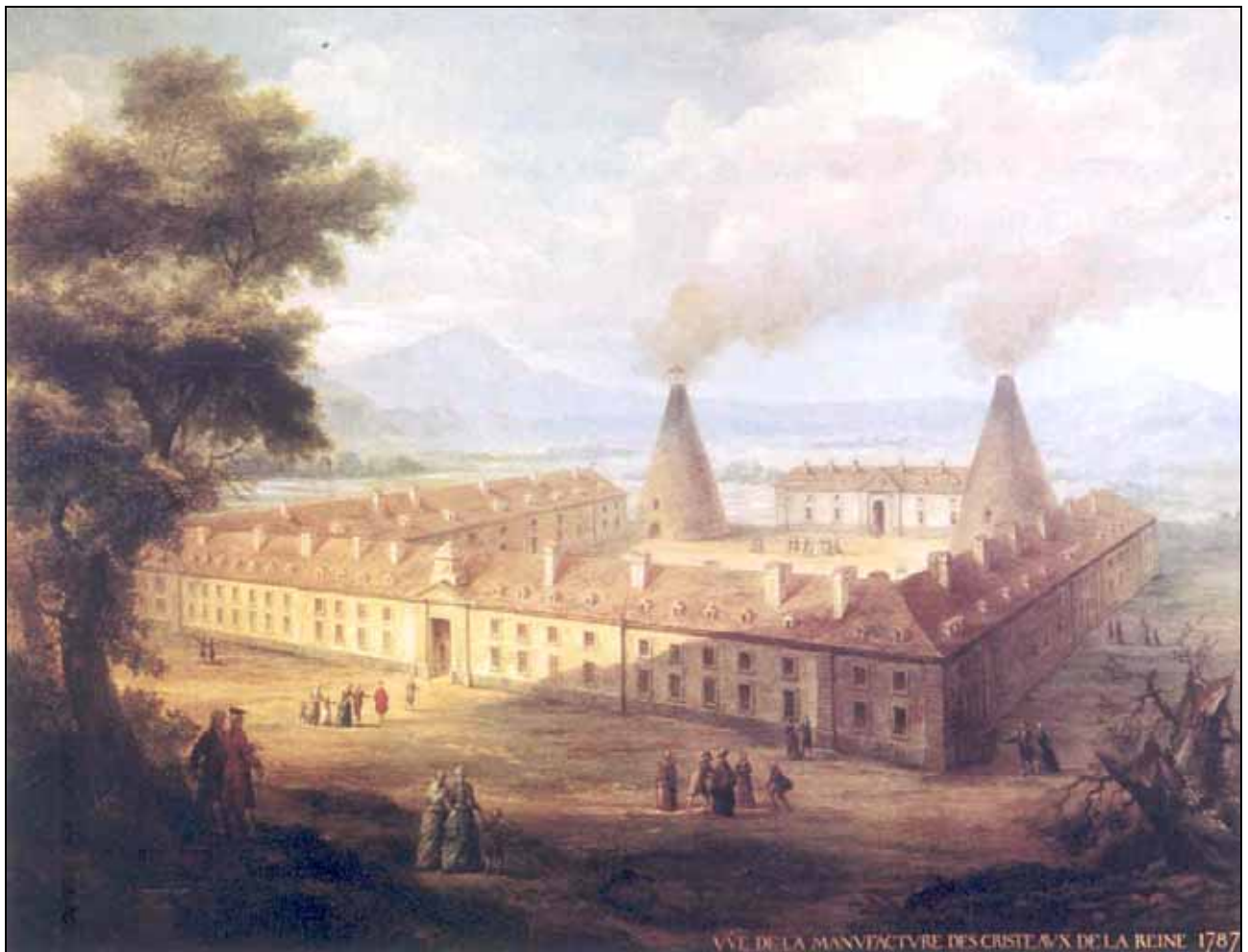


Abb. 2006-3/005

«Vue de la Manufacture des cristaux de la Reine **1787**» (Inschrift auf dem Bild rechts unten)

[Cristallerie du Creusot / Montcenis, 1787 - kurz vor der Revolution 1789! SG: Die Bezeichnung «de la Reine» und das königliche Wappen über dem Eingangstor wurden in der Revolution 1789-1792 abgeschafft! Ab 1806 wieder «Manufacture des cristaux de S. M. l'Imperatrice et Reine» nach Kaiserin Josephine mit Wappen Napoléon I. über dem Eingangstor.

Charakteristisch sind die beiden Glasöfen nach englischer Art («Howels»), die 1786 erbaut wurden und 1787 in Betrieb waren.] aus Quartarone, Creusot, 2001, S. 156

s.a. Abb. 2006-1/013, Vue de la Manufacture Royale des Cristaux de la Reine à Montcenis [in Creusot], à la veille de la Révolution [am Vorabend der Revolution], aus Montes 2001, S. 29, Abb. 6 (gleiches Bild, unten beschnitten, damit fehlt das Datum 1787)

SG

Juli 2006

Viviane Quartarone: La Manufacture de Cristaux du Creusot 1786 - 1832

SG: Die Manufacture de Cristaux du Creusot / Montcenis wurde nicht berühmt durch ihr Pressglas, sondern durch traditionell mit der Pfeife hergestelltes und reich geschliffenes farbloses Bleikristallglas - auch in neuen, allseits bewunderten Glasfarben - und später auch mit eingeglasten Pasten von Boudon de Saint-Amans und anderen, mit Bildern von Kaiser Napoléon I. und dem europäischen Hochadel. Montcenis produzierte nur für die höchsten und reichsten Kreise - zunächst im Kaiserreich von Napoléon I. und dann im Königreich von Louis XVIII. und Charles X. In den Zeiten der Revolution und der Revolutionskriege hatte die Kristallglashütte sicher erst einmal schwere Zeiten durchzustehen. Unter den berühmten Glashütten Frankreichs **war Montcenis die berühmteste!** Montcenis bekam auf den Ausstellungen die meisten Medaillen in Gold und Silber. Ab **1806** wurde Montcenis die «**Manufacture des cristaux**

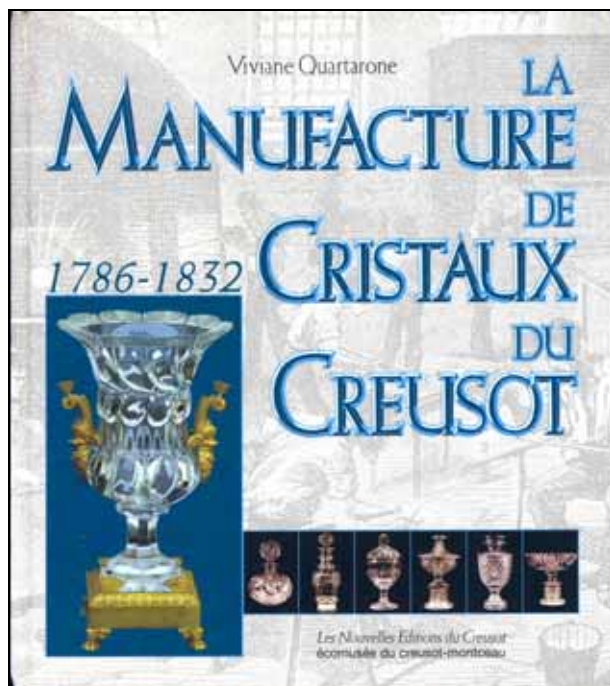
de S. M. l'Imperatrice et Reine» nach Kaiserin Josephine mit dem Wappen Napoléon I. über dem Eingangstor. Montcenis hatte den offiziellen Auftrag, alle staatlichen (Bestechungs-)Geschenke von Außenminister Talleyrand an Diplomaten und Staatsoberhäupter zu liefern [Montes 2001, S. 37]. Nach der Juli-Revolution 1830 und gerade nach dem Antritt des „Bürgerkönigs“ Louis Philippe wurde **Montcenis von Baccarat und St. Louis aufgekauft und stillgelegt**. Montcenis hatte also gerade 30 Jahre - von 1800 bis 1830 - um seinen Ruf aufzubauen und durch andauernde Misswirtschaft sein Geschäft am Ende selbst zu ruinieren. [s. dazu auch Montes 2001, S. 29-44] Im Buch von Viviane Quartarone, erstmals erschienen 1981, danach nochmals 2001, wird erstmals durch Bilder von Gläsern darauf hingewiesen, dass auch Montcenis **Bleikristallglas in Formen gepresst - und nachgeschliffen** - hat.

Montcenis eröffnete **1800** - wahrscheinlich als erste Kristallerie - ein «**Magasin**» in der Rue de la Révolution No. 688 (vorher und nachher Rue de Richelieu) in der Nähe des Palais Royal, wo Gläser zu einem „guten Preis“ - wie in der Manufaktur - ohne Zwischenhändler direkt an das Publikum verkauft wurden [vendre à bon prix directement au public sans les intermédiaires; ... le public y trouvera du cristal du plus beau choix, et des formes les plus élégantes, au même prix qu'à la manufacture ...; Montes 2001, S. 35 f.]

Es gab einen **Katalog von 1825/1830** (s. Anm. 374) - der erste Katalog von Baccarat und St. Louis erschien um 1830 oder 1834. Da Gläser zu dieser Zeit noch nicht gemarkt wurden, kann man farblose Gläser von Baccarat, St. Louis und Montcenis kaum unterscheiden, am ehesten kann man die Gläser von Montcenis noch an den außergewöhnlichen Farben erkennen. **Die „Opalines“ wurden sicher vor allem durch Montcenis berühmt.**

Nur einige besonders wichtige und interessante Texte und Bilder können hier dokumentiert werden. Übersetzung aus dem Französischen Dieter Neumann und SG.

Abb. 2006-3/006
Viviane Quartarone
La Manufacture de Cristaux du Creusot 1786 - 1832
Les Nouvelles Éditions du Creusot et Écomusée du Creusot-Montceau, 2001 (1. Auflage, Selbstverlag, Dijon 1981)
ISBN 2-902535-18-X
Einband



Vorwort (S. 7 f.)

Die „**Cristallerie de la Reine**“ (Kristallglashütte der Königin Marie-Antoinette), **während der Zeit der Französischen Revolution (1789-1799) umbenannt in „Cristallerie du Creusot“**, ist ein Denkmal des französischen industriellen Erbes [monument du patrimoine industriel français], das in seiner Gesamtheit eine vielfältige Palette wirtschaftlicher, institutioneller, architek-

tonischer und kultureller Art von historischen Charakteristiken von allerhöchster Bedeutung aufweist.

Erinnern wir uns zu allererst daran, dass es sich um die letzte Errungenschaft des «Ancien Régime» handelt, der Gruppe der «**manufactures royales**» angehört zu haben, einer Gruppe, ganz und gar nicht charakteristisch für Frankreich, im Unterschied dazu aber von allen aufgeklärten Herrschern und Fürsten im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts gekannt und praktiziert. So bei den Bourbonen in **Spanien** die Gründung der **Manufaktur von La Granja (1727)** von König Felipe V.), mitten in Kastilien: für seinen Zweck und für seine Epoche das Gegenstück zur Cristallerie du Creusot. Eine «manufacture royale» war ein privates Unternehmen, das dem Regime nützlich war und steuerlich oder wirtschaftlich für eine bestimmte Zeit begünstigt wurde, geschaffen um die Ansiedlung von Fabrikation auf dem Gebiet des Königreichs zu erleichtern, das bis dahin abhängig von Importen war, die einen Abfluss von Geld ins Ausland bewirkten, umso mehr als es sich im allgemeinen um Luxusgüter handelte. Die «manufactures royales» wurden auch geschaffen - wie im Fall der anderen Manufaktur von Creusot, der königlichen Gießerei [Fonderie royale] - um zur Einführung neuer Techniken im Königreich zu ermutigen, insbesondere für die Bedürfnisse des Staates, seiner Armee und seiner Marine. Unter der Herrschaft von König Louis XVI. (reg. 1775-1789, gest. 1793) haben die Ergebnisse der «**Fonderie royale du Creusot**» die Aufmerksamkeit der Geldaristokraten auf sich gezogen, die an Investitionen in die Industrie interessiert waren und auch sehr frühzeitig an einem erstem Schritt zur Konzentration von Kapital innerhalb der französischen Wirtschaft beteiligt waren. All das wird hier angenehm verständlich in Erinnerung gerufen und von der Autorin in der vorliegenden Arbeit gründlich beschrieben.

Eine Verkettung von Umständen wollte, dass die «Cristallerie de la Reine», wo die letzten Angehörigen der königlichen Familie selbst beteiligt waren, nur weniger als ein halbes Jahrhundert bestanden hat, bevor sie zum **Opfer der Konkurrenz** geworden ist, der «**Cristalleries de Baccarat**» [und **St. Louis**] - und ohne Zweifel auch zum **Opfer einer schlechten Geschäftsführung**. Diese Zeit war dennoch ausreichend, dass die Produktion von Creusot am Tempo der „Demokratisierung“ (man sollte besser sagen: der „Verbürgerlichung“) [démocratisation / embourgeoisement], sich an Herstellung und Verwendung von Kristallglas beteiligen konnte, von dem zahlreiche Beweise erkennen lassen, wie perfekt die Cristallerie du Creusot die Produktion auf höchstem Qualitätsniveau und unter einer beständigen technischen Erneuerung meisterte. Vom Tafelgeschirr bis zur Wohnungseinrichtung und zur Herstellung diverser Objekte **hat die Verwendung von Kristallglas in diesem Zeitraum begonnen** und die gleiche Ausbreitung auf einem sehr großen Markt in den oberen Kreisen der französischen und europäischen Gesellschaft erfahren wie die Artikel der Goldschmiedekunst. Innerhalb dieser Geschichte von Berichten über Luxus und Gesellschaft hat die Cristallerie du Creusot ihr eigenes Kapitel geschrieben ...

Inhalts-Verzeichnis (Fortsetzung s. S. 484):

- SG.....Sommerlektüre: Sprechsaal, Jahrgänge 1902, 1903, 1914, 1922, 1927;
 Quartarone, La Manufacture de Cristaux du Creusot 1786 - 1832;
 Vulpius, Zur Existenz der Glashütte Johannisthal 1874 - 1894
- SG**..... **Manchmal kommt frau / mann beim Suchen vom Hunderten ins Tausendste ...**
- SG**..... **GOOGLE-Suche in www.pressglas-korrespondenz.de - 3 Schritte, 3 Sekunden!**
- SG..... Viviane Quartarone: La Manufacture de Cristaux du Creusot 1786 - 1832
- Vulpius, Prof. Dr. Rainer..... Zu den Anfängen des Braunkohlen- und Glassandabbaus
 im Zentralteil der Hohenbockaer Hochfläche und zur Existenz der
 Glashütte Johannisthal bei Leippe - ein Beitrag zur Geologie und Industriegeschichte
- SG**..... **Ein wichtiges neues Buch: Ernst Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall;
 Zur Geschichte des steirischen Glases, Graz 2005**
- Lasnik, Prof. Dr. Ernst..... Das Steirische Glaskunst-Zentrum und Glasmuseum Bärnbach -
 Der Glasverein, Glasmuseen und Glassammlungen - Projekt „Steirisch-Slowenische Glasstraße“
- SG, Cavalot, Bernard, Peterson, Dave, Eichler, Bernd**.....
 **Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850**
- SG, Eichler, Bernd..... Überblick zur Geschichte der Glasherstellung in Russland;
 Kaiserliche Kristall-Manufaktur in St. Petersburg 1777 - 1917
- SG..... Bücher zur Lomonossow Porzellan-Manufaktur St. Petersburg 1744 - 1994;
 Wurde dort Kristallglas hergestellt?
- SG, Eichler, Bernd..... Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal OJSC;
 Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 1
- SG, Eichler, Bernd..... Kristallglasfabrik Gusevskoy Khrustalny;
 Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 2
- Barros, Bruno, SG**..... **Geschliffene und gepresste Gläser aus Vista Alegre, Portugal, 1824 - 1880
 aus portugiesischen Auktions-Katalogen 2003 bis 2005**
- Barros, Bruno, SG..... Zwei Teller aus Vista Alegre?, Portugal, um 1840, gefunden in einem Schiffswrack
- Stopfer, Eduard, SG..... Form-geblasener Krug von IVIMA, Marinha Grande, Portugal, um 2000
- SG..... Uran-gelbgrüner Fußbecher von Meisenthal 1889 oder von IVIMA, um 2000?
- Smith, Shirley, SG..... A New Book: Glass Hen on Nest Covered Dishes.
 Identification & Value Guide; Hahn und drei Hennen auf Körben, IVIMA, Marinha Grande, Port., um 2000?
- Vogt, Jürgen, SG**..... **Bisher das einzige Pressglas von Lobmeyr:
 Fußbecher mit Blätterkranz und Goldrand, Blätter goldgelb lasiert,
 wohl Joseph Lobmeyr, Marienthal in Slavonien, 1837-1849**
- Sandwich Historical Society, SG..... Die Geschichte der Glasindustrie in Sandwich,
 Massachusetts, 1825 - um 1920
- Vogt, Jürgen, SG..... Interessante Gläser aus Baccarat und St. Louis um 1840, interessante Böden
- Vogt, Jürgen..... Press-geblasener Flakon mit Blüten und Blättern von Stiefmütterchen [pensées],
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1850
- Vogt, Jürgen, SG... Büste eines Kindes auf einem Podest, Saint Louis, um 1872, Nr. 4, Flambeaux buste mat
- SG..... Vase als Turm mit Zinnen und Mauerwerk, Molineaux, Webb & Co., reg. 1885
- Spillman, Jane Shadel, SG**..... **Drei Musterbücher des Glashandelsunternehmens Wilhelm Schiedt,
 Leipzig, 1878 - um 1890, mit Pressglas aus Deutschland, England und Frankreich**
- SG..... Dose mit Schmetterlingen und Diamanten, Hersteller unbekannt, vor 1900?
- Christoph, Marc, SG**..... **Opak-urangrüne Deckeldose mit Rose, Distel und Klee,
 Baccarat 1870 und S. Reich & Co. 1880!**
- Christoph, Marc..... Dose mit Eichel, Baccarat, um 1870, Dose mit Erdbeeren, St. Louis, um 1872
- Stopfer, Eduard, SG..... Zuckerkoffer mit Putte und Ranken-Dekor, S. Reich & Co., 1873, Nr. 2078
- Stopfer, Eduard, SG..... Drei weitere Deckeldosen: Nr. 2428, Nr. 2797, Nr. 2906, S. Reich & Co., 1873
- Christoph, Marc..... Eine Deckeldose als Fass, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1900
- SG..... Opak-weißer Fußbecher mit Pseudofacetten und Walzen, Hersteller unbekannt
- SG..... Opake, marmorierte Pressgläser aus Frankreich, erstmals um 1885?
- Christoph, Marc, Weihs, Sonja, E., SG**..... **Hände mit Füllhorn -
 die schönsten „Handvasen“ von Mme und Mr Christoph**
- Christoph, Marc, SG..... Hände mit Bechern für Streichhölzer - Sammlung Mme und Mr Christoph
- Christoph, Marc, SG..... Deckeldosen mit Weintrauben, Portieux 1886, 1894, 1914, 1933 - über 50 Jahre!
 Deckeldosen mit Weintrauben, Bayel-Clairey 1886 und Hersteller unbekannt
- SG..... „Pot à tabac turc“, Portieux, nachweisbar von 1886 bis 1933!
- Schaudig, Hans, SG..... Opak-schwarze, opak-weiße und uran-grüne Fußschale:
 „Coupe à dessert ...“ und „Coupe à sucre renaissance“, Portieux 1886 und 1894
- Christoph, Marc, SG..... Deckeldose mit einer Taube auf dem Nest, Marke „SV“, Frankreich, um 1900;
 Deckeldose mit einer Taube auf dem Nest, Vallérysthal & Portieux, ab 1886

- SG Blaues Unterteil einer Dose mit ruhendem Hund, Marke „SV“; vier Szenen mit einem Vogelpaar, seinem Nest und seinen jungen Vögeln
 Christoph, Marc, SG Potiche décorée „Jean qui pleure“ [Hans, der heult], Souvigny um 1925
 Duboucarre, Nicole und Richard, SG Französische Website „Opaline de Foire“
 jetzt unter www.opalinedefoire.com/
 Smith, Shirley, SG Glass Hen on Nest CD: L. E. Smith Co., Mt. Pleasant, Pennsylvania, USA,
 und Portmeirion, Stoke-on-Trent, Staffordshire, England
**Tronnerová, Markéta, Moravská galerie v Brně / Brünn, SG Firma Josef Schreiber & Neffen,
 zur eingepressten Marke „SN in einer Raute“
 SG, Stopfer, Eduard Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten;
 von Josef Schreiber & Neffen mit der eingepressten Marke „SN in einer Raute“;
 von Sowerby Ellison Glassworks 1873 / 1895, Design Nr. 1054;
 von S. Reich & Co., 1873 und 1925, Dessert-Service „Steindeldessin“;
 von Josef Inwald 1914, Dessert-Service „Prismen“;
 von Meisenthal 1882;
 von Carl Stölzle's Söhne AG 1920 und 1925, Garnitur mit Brillantpressung;
 von Penhaswerke 1939**
 Stopfer, Eduard, SG Deckdose mit Diamantenband, blau-weiß marmoriert - Hersteller unbekannt,
 Reich 1873, Ehrenfeld 1886, Schreiber um 1900, Stölzle um 1900 ... ?
 SG Kobalt-blaue Schale mit drei Füßen, Österreich / Tschechoslowakei?, um 1925?
 Stopfer, Eduard Henkelbecher mit Heckenrosen und Bändern, Rindskopf, um 1920/1927
 Weihs, Sonja E., SG Press-geblasene Vase mit Vögeln, Marke „Czechoslovakia“, 1930-er Jahre?
 Fußschale mit Delphin, Harrach um 1875?; ehemals Sammlung Bob & Deborah Truitt
 SG Ascher „Chinese mit Elefant“, Signatur „MULLER FRERES LUNEVILLE“;
 Lampenschirme, Signatur „G.V. de CROISMARE“
 Stopfer, Eduard, Weihs, Sonja E., SG Zwei Vasen: mit Clematis(?) -Blütenzweigen und
 mit drei molligen Damen, S. Reich & Co., Krásno - Valašské Meziříčí, um 1934
 SG Deckdose und Schale als Rosenblüte, S. Reich & Co. / ČMS, 1934 - 1936
 SG Deckdose und Flakon von Rudolf Hloušek, Železný Brod, um 1938, beide mit Ätztstempel „Moser“!
 Bateman, Steven, SG Blaue, verchromte Vase mit Fischen und Wasserpflanzen, Barolac, um 1935
 Bateman, Steven, SG Vasen mit Seepferden, opak-schwarz und opalisierend,
 Barolac, Inwald, Teplice, vor 1939?
 Bateman, Steven, SG Vasen mit Tulpen, opalisierend,
 Vasen mit Birkenzweigen, rosa und bernstein, Barolac, Inwald, Teplice, vor 1939?
 Weihs, Sonja E., SG Rauchgraue Vase mit mattierten Tulpen, „BAROLAC“, Inwald, um 1937,
 im Boden eingepresste Marke „FAIT EN BELGIQUE“
 Weihs, Sonja E., SG Rauch-graue Vase mit Mohnblumen, Inwald, Serie „BAROLAC“, 1934 - 1939
 Weihs, Sonja E., SG Deckdose mit plastischem Kirschdekor, „BAROLAC“, Inwald, 1934-1939?
 Newhall, Marcus, SG Vase mit Schlingen(?) -Dekor, Nr. 853, ČSSR ab 1948;
 Seite aus einem Katalog US-Glashändler WEIL, nach 1955
 Stopfer, Eduard, SG Rosa Vase mit „Feder(?)“ -Dekor, Hersteller unbekannt, ČSSR ab 1948
 Stopfer, Eduard, SG Chinesischer Glücksgott mit Vogel, Heinrich Hoffmann, Gablonz 1927
 Stopfer, Eduard, SG Versuch zur Unterscheidung von Vor- und Nachkriegserzeugnissen der
 Firma Heinrich Hoffmann, Gablonz an der Neiße [Jablonec nad Nisou]
 Newhall, Marcus, Stopfer, Eduard, SG Vase mit Blüten, Entwurf Jurnikl, 1974, Rosice, No. 1619/M/190;
 Dose mit Blüten, MB Barolac 1949/1952, Tafel B 4, Nr. 11586 (Rudolfova huť)
 Stopfer, Eduard Ascher und Serviettenhalter mit Blüten, Entwurf Rudolf Jurnikl, Rosice 1953?
 Stopfer, Eduard Vase von Vladislav Urban, 1962, Heřmanova huť, nicht von František Vizner!
 Weihs, Sonja E., SG Kleine Vase mit Blüten und Blättern, František Halama, Železný Brod, vor 1939
 Stopfer, Eduard, Weihs, Sonja E., SG Vase mit drei Frauen, Johann Umann, Tiefenbach, 1930-er Jahre
 Weihs, Sonja E., SG Kinder mit einem Spiegel, ČSSR 1948 - 1990, Original vor 1939 Vogel & Zappe
 Weihs, Sonja E., SG Deckdose mit einem Kakadu, Tschechoslowakei, 1948 - 1990 (?)
 Weihs, Sonja E., SG Interessante Vasen und Gläser
 Weihs, Sonja E., SG Vitrinen mit Pressglas im Auktionshaus Dorotheum, Wien!
 Stopfer, Eduard, SG Stopfen „Pelikan mit 6 Rundbögen“, Jablonecké sklárny, Desná, vor 1990;
 Stopfen „Fountain“, Jablonecké sklárny, Desná, vor 1990, Pesničák, Josefův Důl, um 2003
 und ORNELA a.s., Desná, um 2006
 SG Tänzerin mit fliegendem Schleier, Hersteller unbekannt, ČR, um 2006
Tichý, Borek / JABLONEX GROUP „Böhmisches Glas“ - ein Konzept in der Gefahr des Untergangs
 SG Treasuredglass: Reproduktion eines „Ingrid“-Flakons von Henry G. Schlevogt;
 „C.I.O. has produced this piece ... using the original vintage molds“
 SG Pressglas-Stopfen und -Flakons aus alter und neuer Zeit - Tschechien 2006;
 Wer blickt hier noch durch?

SG.....Treasuredglass: Reproduktion eines Flakons von František Halama, um 1935;
„C.I.O. has produced this piece ... using the original vintage mold“
 Weihs, Sonja E., SG„BAROLAC“-Vase mit Birkenzweigen - aus Val St. Lambert?
 Weihs, Sonja E., SG Grand vase art deco aux poissons volants, eingepresste Marke „LORRAIN“;
 Verreries d'Art Lorrain Daum & Cie., Croismare?, Modell Pierre d'Avesn?
 Stopfer, Eduard, SG Opak-türkis-blaue Vase mit Früchtgirlanden, England, um 1880?
 Bateman, Steven, SG Rauch-graue Vase mit drei Gesichtern,
 Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne AG, 1934
 Thistlewood, Glen, SG Vase Schmetterling - Walther „mattiert“, Sachsenglas „teilweise mattiert“
 Mauerhoff, DietrichMattierte Pressgläser von Walther / Sachsenglas, Streich- und Tauchverfahren
 Mauerhoff, Dietrich, Schmaus, Gerhard Einige alte Pressformen von VEB Sachsenglas, Ottendorf-Okrilla
 Mauerhoff, Dietrich Export der „Sächsischen Glasfabrik August Walther & Söhne AG Ottendorf-Okrilla“
und des Nachfolgers „VEB Sachsenglas Ottendorf-Okrilla“
 Mauerhoff, Dietrich Begriffe für Preisangaben in der ehemaligen DDR
 Mauerhoff, Dietrich Villen der Glasfabrikanten und Häuser der Glasmacher in Radeberg -
 eine Rezension zu Veröffentlichungen in den „Radeberger Blättern“
 Neumann, Dieter, SG Glasmacher und Glaswerke in Radeberg i. S., um 1897
 Sadler, Ralph, SG Krüge für Brauereien in Augsburg und München von Sachsenglas
 Neumann, Dieter, SG Glasfabrik AG Brockwitz will 1912 Pressglas nach Indien liefern
 Trautmann, Katlen, Sächs. Zeitung Die Lage der Glasindustrie in Sachsen 2006
 Domke, Elke, SG Blumenübertopf aus grünem Pressglas, Hocking Glass Co., USA, um ???
 SG Interessante Pressgläser bei eBay, Juni bis August 2006
 Gardner, Bart, NMGCS, SG Das teuerste Pressglas der Welt!
„Boules“ spielender Hüttenjunge mit Korb („Gamin“), Vallérysthal & Portieux;
 Wollen Sie wissen, wie diese verrückte Geschichte endet?
 Gardner, Bart, NMGCS, SG Einige Pressgläser aus „Old Europe“ haben es über den großen Teich geschafft!
 Frenzl, Walter 150 Pressglas-Leuchter aus den letzten 200 Jahren - antik und modern
 Johansson, Berit 80 Gläser werden 2 Jahre lang im Glasmuseum Rejmyre ausgestellt!
 Zizlsperger, Elisabeth Benefiz-Auktion 2006 für die Akademie Bild-Werk Frauenau
 SG Association Internationale pour l'Histoire du Verre, 17^{ème} Congress, Antwerp
 Sachse, Jörg Marken und Abzeichen aus Glas
 SG Andenken-Plaketten an den Säulenheiligen Simeon in Syrien aus Pressglas
 SG Ein interessantes Buch: Jane Shadel Spillman,
European Glass Furnishings for Eastern Palaces, Corning 2006
 SG Ein interessantes Buch: David Whitehouse,
 Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass, Corning 2005
 Fortsetzung siehe S. 484



Abb. 2006-3/511
 Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
 von links: Herr Schaudig, Herr Vogt, Frau Wessendorf, Herr Kilian, Herr und Frau Schokker

Siegmar Geiselberger

Juni 2006

4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz im ersten Pressglas-Museum der Welt in Hamburg 2006

Hauptattraktion des 4. Treffens der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz in Hamburg 2006 war sicher das privat aufgebaute (und nach Vereinbarung für jedermann zugängliche) **Pressglas-Museum von Pamela Wessendorf**. Man kann es als das erste Pressglas-Museum der Welt bezeichnen. So viele gut geordnete Gläser - vor allem aus Deutschland, Tschechien und England, darunter auch aus England re-importierte deutsche Gläser - konnten bisher an keinem anderen Ort konzentriert werden (siehe auch <http://www.pressglas-pavillon.de/>). **Pamela Wessendorf** und Dr. **Doris Billek** wurden deshalb beim Treffen 2005 im Saarland gebeten, ein Treffen in Hamburg zu organisieren. **Im Namen aller Teilnehmer möchte ich zu allererst ihnen für die vorbildliche Organisation danken!**

Auch dieses Mal waren wieder rund 40 Teilnehmer zusammen gekommen. Alle waren sichtlich begeistert und freuten sich auf das Wiedersehen und das Fachsimpeln. Man traf sich am Freitag nachmittag im „Pressglas-Pavillon“. Am Samstag konnten dann **drei außergewöhnliche private Sammlungen** besichtigt werden, die offenbar auch von der besonderen Lage Hamburgs und seinen Beziehungen nach England profitiert haben. Es gab nämlich viele schöne Pressgläser aus den bekannten englischen Glaswerken von Davidson, Sowerby und an-

deren zu sehen. Aber auch viele Opalin-Gläser aus Frankreich und „böhmische“ Gläser.

Abb. 2006-3/512
 Beim Besuch einer privaten Pressglas-Sammlung
 Frau Andersen und Herr Stopfer



Auch in Hamburg gab es einmal Glaswerke. Von ihnen blieb aber nichts als die Erinnerung - vor allem auch an einen der Ersten Bürgermeister der Stadt, Max Brauer

(1887-1973), der Glasbläser war. Im **Altonaer Museum in Hamburg** (<http://www.altonaer-museum.de/>) kann man ein Glas aus einem Hamburger Glaswerk sehen. Herr Dr. **Christian L. Küster** führte durch das Altonaer Museum, in dem er ehemals tätig war. Leider wird das Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg (<http://www.mkg-hamburg.de/>) gerade saniert und wohl umgebaut. **Thomas Berg** konnte aber mit einem Diavortrag wichtige Gläser des MKG vorstellen.

Abb. 2006-3/513
Beim Besuch einer privaten Pressglas-Sammlung



Selbstverständlich wurde auch über ein **Treffen im Sommer 2007** gesprochen. Es soll in und um Jablonec nad Nisou [Gablonz an der Neiße], in Tschechien, stattfinden. **Wir werden bei Herrn Borek Tichý von Ornela / Désna und bei Herrn Dr. Petr Novy vom Muzeum skla a bižuterie anfragen, ob sie für uns das kommende Treffen vorbereiten können.** Ein Termin wird spätestens mit PK 2006-4, Mitte Dezember 2006, bekannt gegeben.

In der Umgebung von Jablonec, im Isergebirge [Jizerské hory], arbeiteten ungewöhnlich viele kleine und große Glashütten und Raffinerien und einige davon sind noch immer im Betrieb. Hauptattraktion wird sicher eine **Besichtigung im Glaswerk Ornela in Desná** [Dessendorf-Polaun] sein, wo mit originalen Pressformen Gläser von Heinrich Hoffmann und Henry G. Schlevogt hergestellt werden. Das Glaswerk war bis 1945 das Hauptwerk der Familie Riedel.

Abb. 2006-3/514
Nach dem Besuch einer privaten Pressglas-Sammlung von links: Herr Kilian, Frau Valentin, Herr Christoph, Frau Erzepky, Herr und Frau Vogt, ganz hinten Frau Christoph, Herr und Frau Andersen, rechts Herr Valentin



In dieser Gegend gibt es viele interessante **Glasmuseen** - von Westen nach Osten: Kamenický Šenov [Stein Schönau], Nový Bor [Haida], Liberec [Reichenberg], Jablonec [Gablonz], Nový Svět [Neuwelt / Harrach] und Jelenia Góra [Hirschberg] in Polen.

Und zum Wandern gibt es das **Isergebirge** und weiter östlich das **Riesengebirge!** Planen Sie einen Urlaub ein!

Siehe auch:

- PK 2003-2 SG, 1. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz 27. Juni 2003 in Regensburg
- PK 2004-3 SG, 2. Treffen der Leser der Pressglas-Korrespondenz im Juli 2004 in Radeberg, Otten-dorf-Okrilla und Glaswerk GLASAX in Schwepnitz
- PK 2005-3 SG, 3. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz im Saarland 2005
- PK 2005-3 Mauerhoff, Bilder vom Treffen der Leser und Freunde der PK im Saarland 2005
- PK 2005-3 Netsch, Bilder vom Treffen der Leser und Freunde der PK im Saarland 2005
- PK 2006-3 Valentin, 4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz 2006
Ein Dankeschön fürs Gästebuch!
- PK 2006-3 SG, 5. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2007
in Jablonec nad Nisou [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen



Abb. 2006-3/515 (alle Fotos Burkhardt Valentin)
Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf, rosa-farbene Pressgläser, Deutschland, 1930-er Jahre ...

Maria und Burkhardt Valentin

Juli 2006

4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Hamburg 2006 Ein Dankeschön fürs Gästebuch!

Ein ganz großes Dankeschön für die Organisation und Durchführung des 4. Treffens der Pressglassammler in Hamburg 2006. Idealer als im **ersten Pressglasmuseum der Welt** konnte der Tagungsort nicht gewählt werden.

Als Organisatoren des 3. Treffens der Pressglassammler in Völklingen 2006 wissen wir, was es bedeutet ein Programm für 3 ½ Tage vorzubereiten. Es ist **Pamela Wessendorf und Dr. Doris Billek** gelungen die Programmpunkte so zu mischen, dass für Jeden etwas dabei war.

So wurde das Sammlerherz mit drei Privatsammlungen beglückt. Neue Bekanntschaften wurden geschlossen. Der Flohmarkt war für einige Teilnehmer eine Fundgrube. Besonders wertvoll fanden wir den Besuch im Altonaer Museum und die Bereitschaft von Dr. Chr. Küster, uns über unseren „Pressglasrand“ hinaus Wissenswertes zu vermitteln. Ebenso wichtig der Vortrag von Th. Berg, wenn auch die Rahmenbedingungen nicht ideal waren, weil im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg umbaut wurde.

Abb. 2006-3/516
Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
Fußbecher ...



Schließlich kam - zumindest bei uns - auch Hamburg nicht zu kurz. Mit unseren französischen und dänischen

Freunden haben wir Hamburg im Schnelldurchgang erlebt: Landungsbrücken, Övelgönne, Finkenwerder, Michel, Jungfernstieg und Hafencity.

Und das alles überspannende Erlebnis war die herzliche Gastfreundschaft und Essen und Trinken. Kein Party-service, sondern alles war „Handmade“ vom Feinsten.

Die Teilnehmerzahl hat sich gegenüber den früheren Treffen stabilisiert. Erfreulich, dass viele Neue dabei waren. So wird unser „Pressglasvirus“ weitergetragen:

Im nächsten Jahr nach Tschechien!

Danke!

Maria und Burkhardt Valentin

Abb. 2006-3/517
Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
links Herr Schokker (?), Frau Gilbert, rechts Herr Kilian (?)



Abb. 2006-3/518
Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
links Herr Kilian, rechts Herr Geiselberger



Abb. 2006-3/519
Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
links Frau ???, rechts Frau Erzepky



Abb. 2006-3/520
Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
Bestecke aus Pressglas ...



Abb. 2006-3/521
Beim Besuch einer privaten Pressglas-Sammlung
Herr Christoph, rechts dahinter Frau Dr. Billek



Abb. 2006-3/522
 Beim Besuch einer privaten Pressglas-Sammlung
 von links Frau Erzepky, Frau Dr. Billek, Frau ???, Frau Ander-
 sen, Frau ???



Abb. 2006-3/523
 Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
 Mme Fabienne und Mr Marc Christoph



Abb. 2006-3/524
 Beim Besuch einer privaten Pressglas-Sammlung
 von links Herr Zeh, Frau Valentin, Frau Gilbert, Frau Braun



Abb. 2006-3/525
 Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
 von links Frau Dr. Billek, Herr und Frau Zeh, Herr und Frau
 Braun



Abb. 2006-3/526
 Beim Besuch einer privaten Pressglas-Sammlung
 von links Herr Andersen, Frau Erzepky
 Was nicht mitgenommen kann, wird wenigstens fotografiert



Abb. 2006-3/527
 Besuch im „Pressglas-Pavillon“ von Pamela Wessendorf
 Frau Andersen beim Studium der Literatur



Siehe unter anderem auch:

**PK 2006-3 SG, 4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz
 im ersten Pressglas-Museum der Welt in Hamburg 2006**



Abb. 2006-3/528

Ausschnitt aus einer tschechischen INTERNET-Karte Liberec - Jablonec - Harrachov [http://mapy.atlas.cz/mapviewer/mapviewer.aspx] Anfahrt am besten mit dem Auto entweder von Dresden - Děčín [Teschén] - Nový Bor [Haida] - Liberec [Reichenberg] - Jablonec nad Nisou [Gablonz] oder über Weiden oder Furth im Wald - Píseň [Pilsen] - Praha [Prag] - Mladá Boleslav [Jungbunzlau] - Turnov [Turnau] - Liberec [Reichenberg] ...

SG

August 2006

5. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2007 in Jablonec nad Nisou [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen

Damit Sie sich schon einmal seelisch darauf vorbereiten und die notwendige Zeit für einen kleinen Urlaub einplanen können, möchte ich einige prinzipielle Vorschläge machen.

Wie bisher sollte das Treffen an einem Wochenende Ende Juni / Anfang Juli stattfinden, Vorschlag Freitag, 29.06. - Sonntag, 1.07.2007:

Freitag: Anreise, abends Treffen der Teilnehmer bei einem gemütlichen Essen mit „open end“

Samstag: kleiner Stadtspaziergang in Jablonec
Glasmuseum Jablonec
Reise mit einem Bus
Besichtigung im Glaswerk Desná
Glasmuseum Harrachov - Nový Svět
Gl.museum Jelenia Góra [Hirschberg], Polen

Sonntag Reise mit einem Bus
Janov nad Nisou, Bedřichov
Besichtigung Museum Glashütte Kristianov
gemeinsames Mittagessen im Jagdhaus von Josef Riedel, „Glaskönig des Isergebirges“
Fahrt im Tal der Kamenice [Kamnitz] über Josefův Důl, Maxov, Antonínov, Albrechtice, Desná [Dessendorf] / Polubný [Polaun], Smržovka [Morchenstern], Tanvald [Tannwald], Železný Brod [Eisenbrod]

Rückfahrt ab Sonntag später Nachmittag oder Montag

Das ist bisher nur ein Vorschlag! Termin, Ziele und Reihenfolge können noch geändert werden.

Herr Stopfer und ich werden Ende September für eine Woche nach Jablonec nad Nisou fahren und dort Herrn Dr. Petr Nový vom Muzeum skla a bižuterie Jablonec [Museum für Glas und Schmuck] und die Herren Borek Tichý und Viktor Neumann von JABLONEX GROUP a.s - früher ORNELA - in Desná treffen. Im Gespräch mit ihnen werden wir die einzelnen Punkte besprechen, die uns diese interessante Gegend bietet.

In der Umgebung von Jablonec, im Isergebirge [Jizerské hory], arbeiteten ungewöhnlich viele kleine und große Glashütten und Raffinerien und einige davon sind noch immer im Betrieb. Hauptattraktion wird sicher eine **Besichtigung im Glaswerk Ornela in Desná** [Dessendorf-Polaun] sein, wo mit originalen Pressformen Gläser von Heinrich Hoffmann und Henry G. Schlevogt und anderen Firmen hergestellt werden. Das Glaswerk war bis 1945 das Hauptwerk der Familie Riedel.

In dieser Gegend gibt es viele **weitere interessante Glasmuseen** oder Museen mit Glas, die aber an diesem Wochenende wegen der Entfernungen nicht besucht werden können: von Westen nach Osten: Kamenický Šenov [Steinschönau], Nový Bor [Haida], Liberec [Reichenberg] und das Schmuckmuseum in Turnov [Turnau]. Ein wichtiges Museum ist auch Hrádec Kralove.

Und zum Wandern gibt es das **Isergebirge** und weiter östlich das **Riesengebirge**! Planen Sie einen Urlaub ein!

Herr Stopfer und ich werden mit geeigneten Hotels sprechen und eine Reservierung für rund 40 Teilnehmer vereinbaren. **Endtermin für eine günstige Reservierung wird Ende März sein. Ab Anfang April müssten Sie selbst ein Hotel suchen.** (siehe Nachweise [http://hotel.cz.moonface.cz./unterkunft-Jablonec-nad-Nisou ...](http://hotel.cz.moonface.cz./unterkunft-Jablonec-nad-Nisou...) und [http://www.ubytovani.turistik.cz ...](http://www.ubytovani.turistik.cz...))

Aus unserer Erfahrung schlagen wir das **Hotel „Petřín / Petřín“**, auf einem Hang südlich von Jablonec vor, von dem man eine herrliche Aussicht auf Jablonec und das

Isergebirge hat. Speisen und Getränke sind gut - Bedienung spricht deutsch. Doppelzimmer kosten dort bei normaler Buchung 45 EUR, vielleicht kann dieser Preis noch verringert werden.

Es ist noch nicht sicher, dass wir in diesem Hotel reservieren können! Ein sicherer Vorschlag kommt erst Mitte Dezember 2006!

Einen Überblick über die angegebenen Ziele finden Sie in der Ausgabe 1999-5 der Pressglas-Korrespondenz, siehe unten. Seitdem kamen noch zahllose weitere Artikel der PK.

Siehe unter anderem auch:

PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge Glashütten um Jablonec, darunter die Riedel'schen Glashütten Pressglas von Riedel - klein geschrieben Büsten und Statuetten von Riedel aus Pressglas Woher kommt das böhmische Pressglas?

PK 2004-1 Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs. [1898]

PK 2004-1 Anhang 21, Nový, Pressglas und Kristallerie im Isergebirge bis zum Jahr 1948

PK 2004-2 Anhang 13, Schebeck, Böhmens Glasindustrie und Glashandel. Quellen zu ihrer Geschichte, Prag 1878

PK 2004-2 Anhang 14, Mitscherlich, Die Böhmisches Glasindustrie in Vergangenheit und Gegenwart

PK 2005-4 Kirsche, Zisterzienser, Glasmacher und Drechsler - Glashütten im Erzgebirge und Vogtland und ihr Einfluss auf die Seiffener Holzkunst. Ein neues Buch zur Glasgeschichte

PK 2005-4 SG, Walter A. Friedrich, Die Wurzeln der nordböhmisches Glasindustrie und die Glasmacherfamilie Friedrich. Ein neues Buch zur Glasgeschichte

PK 2006-3 SG, 4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz im ersten Pressglas-Museum der Welt in Hamburg 2006

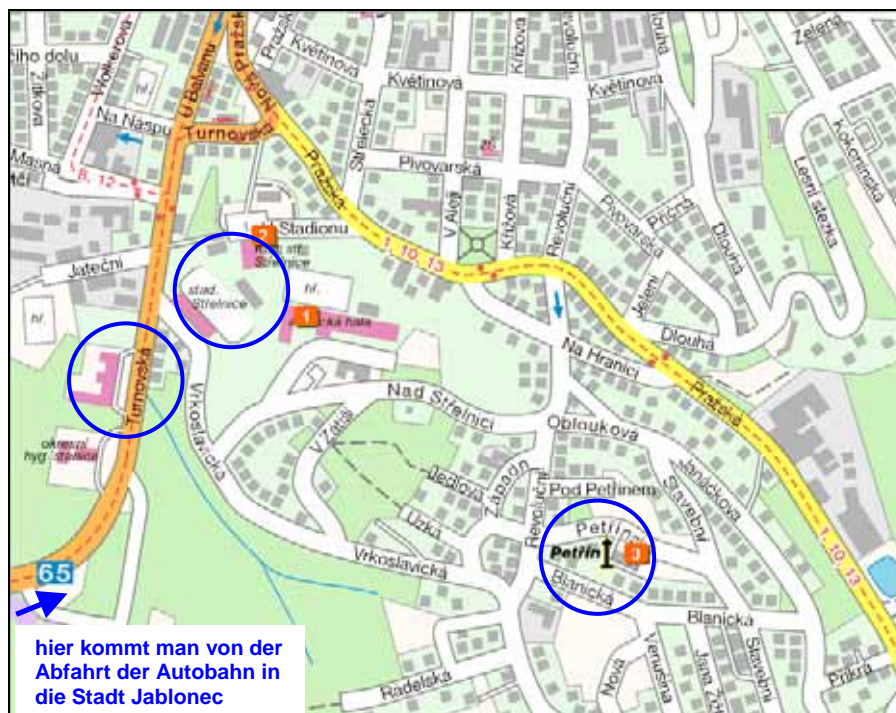
PK 2006-3 Valentin, 4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz 2006 Ein Dankeschön fürs Gästebuch!

Abb. 2006-3/529

Ausschnitt aus einem tschechischem INTERNET-Stadtplan Jablonec, Hotel Petřín / Petřín, Petřínská 177/6

[[http://firmy.centrum.cz/177013_mapa-hotel-petrin ...](http://firmy.centrum.cz/177013_mapa-hotel-petrin...) http://firmy.centrum.cz/177013_mapa-hotel-petrin]

Anfahrt über Straße 65, **Turnovská**, am **Stadion Střelnice** rechts bergaufwärts **Vrkoslavická**



*** Hotel Petrin Unterkunft Jablonec nad Nisou - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://hotel-cz.moonface.cz/unterkunft-jablonec-nad-nisou-petrin.htm>

Gewählte Sprache: [čeština](#) [english](#) [Slovenčina](#)

HOTEL PETRIN

MENU

- Home
- Willkommen >
- Lage Landkarte
- Preisliste
- Photos Foto
- Kontakt
- Reservation

Adresse:
 Hotel Petrin
 Petřinská 6
 Jablonec nad Nisou
 46606
 Czech Republic

Aktuell Witterung:
 Tag Temp.: 16 °C
 Nacht Temp.: 9 °C
 Wind: 6 m/s

***** Hotel Petřín *** Hotel Petřín ubytování Jablonec nad Nisou**

Das Aussichtsrestaurant "Petřín" wurde im Jahre 1906 gebaut und auch feierlich eröffnet. Der erste Besitzer dieses dominierenden Baues auf dem Hügel, der damals "Nickelkoppe" genannt wurde, war Herr Richard Fellinghauer. Seine Platzierung wurde ganz absichtlich ausgesucht, denn nur von wenigen Stellen ist so hinreißender Blick auf den Gablonzer Kessel und das Iser- und Riesengebirge.

Das Hotel Jablonec nad Nisou Unterkunft Petřín :
 Die Gesamtkapazität des Hotels Petřín beträgt bis 60 Betten, in 23 Zimmern. In jedem von den Zimmern ist selbständige soziale Einrichtung, Fernseher, Tresor und Telefon dem Gast zur Verfügung. Die einzelnen Zimmerinterieure sind individuell gelöst auf Art der Bodeneinbauten mit herrlicher Aussicht auf die Stadt und das Iser- und Riesengebirge.

Unterkunft in Jablonec nad Nisou das Hotel Petřín - Restaurant :
 Das Hotelkomplex bietet ein Restaurant mit Tanzsaal mit der Kapazität für 150 Gäste und eignet sich für Tanzunterhaltungen, Ballfeste, Abiturientenabende, Hochzeitsfeste, Schulungen u. a., an. Die Speisekarte ist aus breiter Skala zusammengestellt. Vor allem aus tschechischer, schweizerischer und aus weiteren bekannten Weltküchen mit großer Menge von Fischspezialitäten. Das Kollektiv unserer Köche ist aber bereit auch untraditionellen Wunsch der Feinschmecker zu befriedigen. Die Getränkearte enthält eine reiche Auswahl von Abart- und Archivweine unserer führenden Weingesellschaften. Den wirklichen Kennern sind auch französische, spanische und italienische Weine zur Verfügung. Kleiner Salon sichert Ihnen Privatbedingungen für Ihre verschiedene Geschäftsverhandlungen, Konferenzen, Schulungen und feierliche Gelegenheiten wie (Hochzeiten , Familienfeste, Abiturientenabende, Geburtstagsfeiern, Gesellschaftstreffen).

Jablonec nad Nisou Unterkunft in das Hotel Petřín - Dienste :
 Ein attraktiver Bestandteil des Hotels Petřín ist der Aussichtsturm mit wunderschöner Aussicht auf die Stadt und das benachbarte - Lausitzer-, Iser- und Riesengebirge. In der Sommersaison können Sie gemütliche Weilen auf der Aussichtsterrasse mit Bodenheizung und Gartengrill verbringen. Im Hotelangebot sind auch am Samstag

Adresse <http://ubytovani.turistik.cz/de/info/9371/>

turistik.cz
Das deutsche mitoon

Suchen

Einleitung Begleiter Unterkunft

Hotel, ID 9371
 Turistik.cz » Unterkunft » Hotel, ID 9371

dem Bezirk: [Reichenberger Kreis](#)
 Touristisches Gebiet: [Isergebirge](#)
 Bezirk: [Jablonec nad Nisou](#)
 Gemeinde: [Jablonec nad Nisou](#)

[Mappe](#)
[Detailreisliste darstellen](#)

Kapazität
 60 Personen

Ausstattung
 Die einzelnen Zimmerinterieure sind individuell gelöst auf Art der Bodeneinbauten mit herrlicher Aussicht auf die Stadt und das Iser- und Riesengebirge.
 In jedem von den Zimmern ist selbständige soziale Einrichtung, Fernseher, Tresor und Telefon dem Gast zur Verfügung.

Lage
 Das Aussichtsrestaurant wurde im Jahre 1906 gebaut und auch feierlich eröffnet. Der erste Besitzer dieses dominierenden Baues auf dem Hügel, der damals "Nickelkoppe" genannt wurde, war Herr Richard Fellinghauer. Seine Platzierung wurde ganz absichtlich ausgesucht, denn nur von wenigen Stellen ist so hinreißender Blick auf den Gablonzer Kessel und das Iser- und Riesengebirge.
 In der Hälfte des Jahres 2000 wurde den Stadteinwohnern die empfindlich wiederhergestellte Stadtdominante, die dem ursprünglichen Aussehen angepasst wurde, zurückgegeben.

Brauchen Sie der Tipp?
Arbeitszeit
 Mo-Do 8:00-18:00, Freitag 8:00-16:00
info@turistik.cz
 Tel: +420 482 311 947
 Fax: +420 482 311 949

Nachfrage nach der Unterkunftseinrichtung

Vornamen und Namen
 E-Mail
 Telefon
 Adresse
 Stadt / PLZ
 Personenanzahl

Termin von: 31 8 2006
 Termin bis: 31 8 2006

Bemerkung:
 (Bitte Zahl der Erwachsenen und Kinder und Ihr Wunsch)

Abb. 2006-3/530

Muzeum skla a bižuterie Jablonec nad Nisou [Museum für Glas und Schmuck Gablonz an der Neiße]

Das Museum wurde in den letzten Jahren umgebaut, renoviert und neu eingerichtet - es ist sehr schön geworden!



Inhalts-Verzeichnis (Fortsetzung von S. 475):

SG 4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz
 im ersten Pressglas-Museum der Welt in Hamburg 2006
 Valentin, Maria und Burkhardt 4. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz,
Hamburg 2006. Ein Dankeschön fürs Gästebuch!
SG 5. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2007
.....in Jablonec nad Nisou [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen
 SG, Neumann, Dieter Anhang 01, Catalogue Cristallerie de Sèvres A. Landier & Houdaille,
 1. et 2. partie, um 1880; Anciennes Verreries Royales, Fabrique au Bas-Meudon (Dép. Hauts-de-Seine)
 SG, Neumann, DieterAnhang 02, Collection des dessins de Cristaux,
 Deuxième Partie, Ordinaire taillé et uni; Compagnie de S^T. Louis 1874
 SG, Mauerhoff, Dietrich Anhang 03, Musterbuch „Domestic Pressed Glassware“, um 1925 bis 1932;
 Sächs. Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G., Radeberg, Ottendorf-Okrilla
SG, Neumann, Dieter Anhang 04, Preisliste No. 152 Pressglas, C. Stölzle's Söhne AG, Wien, 1925
SG, Franke, Manfred Anhang 05, Adlerová, Šindelář, Ausstellung Pressglas aus der ČSSR
..... 1972 und 1973; Zweiter Teil „Pressglas der Gegenwart 1950 - 1972“
SG, Franke, Manfred Anhang 06, Musterbuch Crystal = und Glaswaren=Manufactur
..... Mühlhaus & Comp., Berlin, um 1890
 SG, Neumann, Dieter Anhang 07, Seidelkatalog Sächsische Glasfabrik Aug. Walther & Söhne A.-G. 1935

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion der „Pressglas-Korrespondenz“ wieder. Für die Richtigkeit ihrer Angaben sind die Verfasser verantwortlich.

Impressum

Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegm. Geiselberger Riemberg / Angerbach, 84140 Gangkofen
 MAIL: s.geiselberger@t-online.de TEL (087 22) 83 73 INTERNET: www.pressglas-korrespondenz.de
 Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können auf CD nachgeliefert werden
Kostenbeitrag PK 2006 / 4 CDs: 4 Ausgaben €50 PK 2005 / 4 CDs: 4 Ausgaben € 50
 Kostenbeitrag PK 2004 / 4 CDs: 4 Ausgaben € 50 2 CDs mit allen Ausgaben PK 1998/99 - PK 2003-4 € 120
 Überweisung an Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30 Konto 701 805 Siegm. Geiselberger